



BAYERISCHER LANDKREISTAG

An die bayerische Presse

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung
20. Dezember 2011

Finanzielle Entlastung für die Landkreise

Die Finanzsituation der bayerischen Landkreise sieht der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Dr. Jakob Kreidl, Miesbach, mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Zwar konnten die kommunalen Spitzenverbände einen rekordverdächtigen kommunalen Finanzausgleich aushandeln, dennoch werden die Landkreise auch im neuen Jahr von der negativen Steuerentwicklung 2009/2010 und dem jährlichen Anstieg der Sozialausgaben um 250 Mio. € betroffen sein, was landesweit zu einem Anstieg der Bezirks- und Kreisumlagesätze führt.“

Kommunaler Finanzausgleich 2012

Der kommunale Finanzausgleich, der kürzlich unter Federführung des Bayerischen Landkreistags ausgehandelt wurde, ist rekordverdächtig: „Die Kommunen erhalten 2012 rund 7,26 Mrd. Euro. Das ist die höchste Summe aller Zeiten!“, so Kreidl, der sich von der **Anhebung des Kommunalanteils** am allgemeinen Steuerverbund von 12,2 % auf 12,5 % eine dauerhafte strukturelle Verbesserung für die Kommunen verspricht. Der **Anstieg der Schlüsselzuweisungen** um 100,2 Mio. € kommt den finanzschwachen Gemeinden und Landkreisen zugute und stärkt deren Verwaltungshaushalte. Mit dem Anstieg der Hochbauförderung um 80 Mio. € wird der Bildungsinfrastruktur hohe Priorität zugewiesen. „Die massive **Anhebung der** nach der Finanzstärke gestaffelten **Mindestinvestitionspauschalen** um 75 Mio. € wird insbesondere die Investitionskraft der kleineren Gemeinden, besonders die mit geringer Umlagekraft stärken“, ist der Präsident des Landkreistags zuversichtlich. Als besonders positiv bewertet er auch, dass es gelungen ist, den Ansatz für kommunale Umgehungsstraßen um 10 Mio. € auf insgesamt 30 Mio. € zu erhöhen.

Finanzlage der Landkreise 2012

Nach dem **Steuereinbruch 2009** und der **verhaltenen Entwicklung** der Steuereinnahmen **2010** erholen sich die Steuereinnahmen der Gemeinden und kreisfreien Städte in 2011. Dr. Kreidl: „Der Steuereinbruch bei den Gemeinden im Jahr 2009 kam über

den Rückgang der Umlagekraft erst 2011 bei den Bezirken und Landkreisen an und wird sich 2012 fortsetzen. Erst 2013 können die Bezirke und Landkreise wieder mit einem Anstieg der Umlagekraft rechnen.“

Wegen des oben beschriebenen Rückgangs der Umlagekraft 2011/2012 und des ständigen Anstiegs der Sozialhilfeausgaben der bayerischen Kommunen um rund 250 Mio. Euro jährlich prophezeite Dr. Jakob Kreidl auch für 2012 einen **Anstieg der Bezirks- und Kreisumlagesätze**.

Besorgt zeigte sich Kreidl über die unbestimmten Auswirkungen der weltweiten Finanzmarktkrise auf die Entwicklung der Steuereinnahmen der Gemeinden 2012: „Auch die Konsequenzen auf die Realwirtschaft und die staatliche und kommunale Finanzlage ist unsicher.“ Zudem hätten viele Kommunen noch nicht die durch den strengen Winter 2010/2011 verursachten Straßenschäden behoben. Dr. Kreidl: „Die kommunale Infrastruktur, die kommunalen Sachwerte – kurz die Substanz der Kommunen – ist auch in Zeiten erhöhter Verkehrsbelastungen, strenger Winter und stets zunehmender Fahrzeugzulassungen zu erhalten.“

Erfolge und „Hausaufgaben“ auf Bundesebene

Als Lichtblick bezeichnete der Miesbacher Landrat die vom Bund angekündigte **Übernahme der vollständigen Finanzierungslast** der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung: „Die bayerischen Kommunen werden 2012 in Höhe von 144,4 Mio. Euro, 2013 in Höhe von 315,30 Mio. Euro und 2014 in Höhe von 480,03 Mio. Euro entlastet. Diese Entwicklung haben wir auch der Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung zu verdanken.“ Der Präsident hofft auch auf Mithilfe der Bayerischen Staatsregierung bei sozial gerechten Standardänderungen: „Es geht uns nicht um sozialen Kahlschlag, sondern um mehr soziale Gerechtigkeit. Kostensteigerungen der Kommunen im sozialen Bereich müssen begrenzt werden.“

Alle Informationen über den Bayerischen Landkreistag im Internet:
<http://www.bay-landkreistag.de>